

Wirtschaft vor Ort

Newsletter der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung
Nr.6 – Oktober 2006

Inhalt

- Seite 1 Vorwort
- Seite 2 Wirtschaft macht Schule – runder Tisch bringt Wirtschaftsvertreter und Schulverantwortliche zum näheren Dialog zusammen
- Seite 3 Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne
Hinnerbäcker GmbH & Co. KG und *TiS Travel Industrie Services* im Portrait
- Seite 4 Neu in Wölfersheim
- Seite 5 Was zeichnet einen erfolgreichen Internetauftritt aus?
Ein Gastbeitrag von Daniel Rüd und Thomas Schwarzer,
DRISOL Internet-Solutions



"Viele Menschen sehen die Dinge, wie sie sind und sagen: Warum? Ich aber träume von Dingen, die nie gewesen sind und sage: Warum nicht?"

Robert F. Kennedy

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen nun bereits die 6. Ausgabe von *Wirtschaft vor Ort* zusenden zu können. Neben den Ihnen mittlerweile bekannten Rubriken finden Sie darin einen lesenswerten Bericht über eine interessante Initiative der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung: Unter dem Arbeitstitel „Wirtschaft macht Schule“ luden wir neben Vertretern der Singbergschule Wölfersheim auch Personalverantwortliche aus technisch ausbildenden Wölfersheimer Unternehmen ein, um gemeinsam darüber zu diskutieren, wie die oftmals vorhandene Lücke zwischen in der Schule vermittelten Fähigkeiten und Berufsanforderungen zu verringern ist.

Dieses Mal konnten wir mit Daniel Rüd und Thomas Schwarzer von der Firma DRISOL zwei qualifizierte Gastbeitragsschreiber gewinnen, deren Thema Sie bestimmt interessieren wird. Überzeugen Sie sich selbst davon und gönnen Sie sich jetzt ein paar Minuten Auszeit.

Auch im Namen von Bürgermeister Joachim Arnold wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr



Rouven Kötter
Referent für Wirtschaftsförderung, Marketing und Controlling



Wirtschaft macht Schule

Wölfersheimer Wirtschaftsförderung lud Unternehmen und Schulvertreter zu Dialog ins Rathaus ein

Häufig liest man von Lehrstellenmangel und Jugendarbeitslosigkeit, so dass der Schluss nahe liegt, die Betriebe müssten lediglich mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und das Problem wäre gelöst. „Sicherlich besteht darin ein wichtiger und richtiger Ansatz zur Problemlösung – übersehen wird dabei jedoch die Tatsache, dass viele Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben und Unternehmer teilweise über mangelnde Bewerberqualität klagen. Es klafft offenbar eine Lücke zwischen in der Schule vermitteltem Wissen und Fähigkeiten auf der einen Seite und dem Anforderungsprofil der Unternehmen auf der anderen Seite.“ so beschrieb der Wirtschaftsreferent Rouven Kötter einen der Gründe dafür, dass dieses Thema von der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung aufgegriffen wurde. Bürgermeister Joachim Arnold pflichtete ihm bei und ergänzte, „Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen sind ein wichtiger Aspekt erfolgreicher Wirtschafts- und auch Jugendpolitik. Gute und berufsadäquate Schulausbildung sowie die Vermittlung von Berufsvorstellungen sind aber ebenfalls enorm wichtig, um junge Menschen vor der drohenden Arbeitslosigkeit zu bewahren.“

Daher luden die beiden zu einem ersten Dialog zwischen ausgewählten Vertretern technisch ausbildender Unternehmen und Verantwortlichen der örtlichen Haupt- und Realschule ein. Im Wölfersheimer Rathaus fand kürzlich die erste Gesprächsrunde im bewusst klein gehaltenen Kreis statt, bei der neben den Gastgebern Arnold und Kötter, die stellvertretenden Schulleiter der Singbergschule Thomas Gerlach und Thomas Küchenmeister sowie die Pädagogin Renate Schäfer anwesend waren. Von Unternehmerseite wurde die Gruppe durch Peter Schnautz von der Firma InoTec sowie Peter Augsten und Horst Semmler von der Firmengruppe Frank ergänzt.



Wirtschaft macht Schule – Peter Schnautz (Firma InoTec), komm. Schulleiter Thomas Gerlach, Renate Schäfer, stellv. Schulleiter Thomas Küchenmeister (alle Singbergschule Wölfersheim), Peter Augsten, Horst Semmler (beide Firmengruppe Frank), Wirtschaftsreferent Rouven Kötter und Bürgermeister Joachim Arnold diskutierten über Möglichkeiten zur Chancenverbesserung Wölfersheimer Jugendlicher in technischen Ausbildungsberufen

In den Gesprächen stellten Schul- und Unternehmensvertreter ihre Standpunkte klar und diskutierten intensiv darüber, wie man gemeinsam daran mitarbeiten kann, dass die vorhandenen interessanten Ausbildungsplätze von geeigneten Bewerbern aus der Region belegt werden können. Beide Seiten zeigten sich äußerst engagiert und interessiert, so dass einige Ideen gefunden wurden. Neben Betriebsbesuchen und Schülerpraktika wurden auch Unternehmerbesuche in der Schule sowie weitere Gesprächsrunden vereinbart, um einen regelmäßigen Austausch und Abgleich zu ermöglichen. Bis zur nächsten Gesprächsrunde wurde in einem ersten Schritt die Erstellung von Anforderungs- und Berufsbildprofilen durch die Unternehmen vereinbart. Mit Hilfe dieser Profile soll in den Schulen dann gezielt für die Ausbildungsberufe geworben sowie Schüler und Eltern über die erforderlichen „schulischen Leistungen“ und „Grundtugenden“, wie Zuverlässigkeit und Höflichkeit, informiert werden.

Die Eingeladenen freuten sich über die Idee und das Engagement der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung. Mit „Wirtschaft macht Schule“ sei eine äußerst sinnvolle Initiative ins Leben gerufen worden, waren sich alle Beteiligten am Ende der Veranstaltung einig. „Sollte die Idee

greifen und konkrete Erfolgsergebnisse liefern, dann könnte man in einem nächsten Schritt weitere technisch ausbildende Unternehmen hinzuziehen und später dann auch Unternehmen aus anderen Ausbildungsberufen zum Dialog mit der Schule einladen. Eine neue Konzeption, um die Chancen der Wölfersheimer Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.“ formulierten Arnold und Kötter die weiteren Zielsetzungen.

Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne

Die Gemeinde Wölfersheim entwickelt sich sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Kraftwerks- und Bergbautradition sind in unserer Gemeinde ebenso noch spürbar, wie der Aufbruch zu neuen Wirtschaftszweigen und unternehmerische Pionierleistungen überall präsent ist. In dieser Serie porträtieren wir zwei Wölfersheimer Betriebe, die diese interessante Mischung aus Tradition und Moderne symbolisieren.

Tradition – Hinnerbäcker GmbH & Co. KG im Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt

Das seit mittlerweile einigen Jahren in Berstadt mit Backstube, Verwaltung und Fuhrpark ansässige Bäckereiunternehmen macht nicht nur durch aufsehenerregendes Marketing, pfiffige Aktionen und mittlerweile häufige Fernseh-Präsenz als TV-Bäcker auf sich aufmerksam. Vielmehr besticht das ursprünglich mit Produktionssitz in Steinfurth ansässige Familienunternehmen durch eine qualitativ hochwertige und umfangreiche Produktpalette mit stets neuen, leckeren Ideen. So setzten sich die Seniorchefs, die Bäckermeister Armin und Siegfried Steinhauer, durch das einzigartige Hinnerbäcker-Reinheitsgebot hohe Maßstäbe, das unter anderem Vorgebackenes, Aufgebackenes und Zukauf von Fertigbackwaren strikt untersagt. Stattdessen setzen die Traditions-Bäcker auf Mehl aus kontrolliertem Anbau, selbst gemachten Sauerteig und hochwertige Rohstoffe. Dass sie damit den Geschmack der Kunden treffen, beweisen Sie täglich in mehr als 40 Filialen von Gießen bis Bad Vilbel. Die beiden Juniorchefs Kai und Jens Steinhauer, ebenfalls Bäckermeister und Betriebswirt des Handwerks, stehen dafür, dass diese Werte und Traditionen auch zukünftig fortgesetzt und permanent an neue Anforderungen angeglichen werden. So wurde das Angebot beispielsweise um ein imagestarkes und hessenweit angesehenes Backstudio erweitert, in dem sich Laien, Interessierte und auch Kunden bei interessanten Backkursen Profip Tipps und Anregungen holen können. Viele Backkurse sind schnell ausgebucht. Mehr Infos und Themen sowie Buchung unter 06036/9790-0 bei Frau Hirsch.



*Generationenübergreifende Backtradition:
Die Seniorchefs Armin und Siegfried
Steinhauer mit einem der beiden Junior-
chefs Kai Steinhauer*

Kontakt

Hinnerbäcker GmbH Co. KG
Industriestr. 13
61200 Wölfersheim
Telefon: (06036) 97 90 -0
Telefax: (06036) 97 90 55



info@hinnerbaecker.com
www.hinnerbaecker.com

Moderne – TiS Travel Industry Services in Melbach

Reisen zu Hause buchen liegt voll im Trend. Doch viele von Fernweh befallene Bürger haben das stundenlange Suchen im Internet satt und ziehen eine fachkundige Beratung vor. Leider bleibt in der Regel zu üblichen Öffnungszeiten wochentags kaum Zeit für einen ausgiebigen Besuch in dem nahe gelegenen Reisebüro in der Innenstadt. Die Antwort darauf ist die mobile Reiseberatung „TAKE OFF“, die jetzt von TiS Travel Industry Services mit Sitz in Wölfersheim-Melbach angeboten wird.



Steffen Buder sorgt für stressfreie, flexible und komfortable Urlaubsorganisation

Mit einer webbasierten Buchungs- und Beratungssoftware und einem professionellen Preisvergleichssystem ersetzt Geschäftsinhaber Steffen Buder mittels Laptop und PKW ein stationäres Reisebüro komplett. „Dank der damit geschaffenen Mobilität spart sich der Kunde die lästige Anfahrtszeit ins Reisebüro nach einem ohnehin oft stressigen Arbeitstag“, nennt Buder einen wesentlichen Vorteil der mobilen Reiseberatung. Die Beratung kann auf Wunsch der Kunden abends oder am Wochenende erfolgen – sei es zu Hause oder im Restaurant um die Ecke. „Wer diese Nähe nicht mag“, so Buder weiter, „erhält von mir auf die individuellen Wünsche abgestimmt ein ausführliches und maßgeschneidertes Angebot per E-Mail,

Post oder Fax.“ Natürlich stehen in Melbach auch ansprechende Beratungsräumlichkeiten zur Verfügung.

Zu seinen Spezialgebieten zählt Buder die individuell zusammengestellte Fernreise nach Asien sowie Studienreisen nach Südamerika. Aufgrund seiner norddeutschen Herkunft lässt sich zudem eine gewisse Affinität zu Kreuzfahrten nicht leugnen. Aber auch ansonsten sind der Reisephantasie bei Städtekurztrips, Geschäftsreisen, Konferenzreisen oder dem Familiensommerurlaub kaum Grenzen gesetzt.

Kontakt

TiS Travel Industry Services
Hungener Str. 24
61200 Wölfersheim

Telefon: 06036 / 904244
E-Mail: info@TiServices.de
www.tiservices.de

TiS Travel Industry Services



NEU in Wölfersheim

In dieser neuen Rubrik listen wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen kurz und knapp Unternehmen auf, die sich neu in Wölfersheim angesiedelt oder gegründet haben:



TRACO GmbH

Transportvermittlung und Spedition
Biedrichstraße 8c (Service-Center)
Tel: (06036) 98 93 10
Mail: tracogmbh@online.de

Was zeichnet einen erfolgreichen Internetauftritt aus?

Ein Gastbeitrag von Thomas Schwarzer und Daniel Rüd
DRISOL Internet-Solutions

Bei der Erstellung eines Internetauftritts achten die meisten in erster Linie darauf, dass das Erscheinungsbild stimmt. Dies ist ein großer Fehler, wie ein Blick auf Google, eBay, Amazon und Co zeigt. Die größten Internetmarken sind gerade deshalb so erfolgreich, weil sie auf Schnickschnack verzichten und sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren.

Ein Unternehmen, das einen erfolgreichen und profitablen Internetauftritt etablieren will, darf sich nicht zuerst die Frage stellen, wie die Homepage denn aussehen soll. Vielmehr ist nur eine einzige Frage entscheidend: "Was will ich mit dem Internetauftritt bewirken und wie kann ich dieses Ziel erreichen?"

Viele Ziele, ein Weg

Egal, ob man mit der Webpräsenz den Verkauf fördern will, das Image verbessern möchte oder einfach mit Hilfe-Bereichen die Kundenzufriedenheit erhöhen und Support-Kosten sparen will, erreichen kann man die Ziele nur, wenn man genügend Besucher hat, die das Online-Angebot auch aktiv nutzen. Die alles entscheidende Frage ist also: „Wie bekommt man viele neue Besucher und aktive Nutzer auf seine Website?“



Daniel Rüd

Wie Internetnutzer eine neue, ihnen unbekannte Seite finden, das haben in der Vergangenheit unzählige Studien untersucht: Laut Ranking-Konzept geben 80% Prozent der Nutzer an, eine neue Seite über eine Suchmaschine zu finden. Mit großem Abstand folgen Empfehlungen von Freunden und Bekannten (55%). Onlinewerbung, unabhängig von der Werbeform, schafft nicht einmal 30%. Die effektivste und beste Möglichkeit, die nötigen Internetnutzer auf die eigene Seite zu bekommen, ist eine gute Platzierung in Suchmaschinen. Man muss gefunden werden. Dafür gibt es zwei Wege: entweder Sie bezahlen viel Geld, damit Ihre Seite angezeigt wird oder Sie gestalten Ihren Auftritt so, dass Suchmaschinen Ihre Seite von alleine vorne listen.

Sponsored Links vs. Organische Ergebnisse



Thomas Schwarzer

Zwar bieten die bezahlten Anzeigen (Sponsored Links) gegenüber den regulären Suchergebnissen (organische Ergebnisse) ein paar Vorteile, wie zum Beispiel die Möglichkeit einer regionalen und zeitlichen Eingrenzung der Anzeigen, allerdings werden diese Werbeeinblendungen laut Studien nur wenig wahrgenommen, weil sie sich auf der Suchergebnisseite im rechten Bildschirmbereich befinden.

Wer also nicht von vornherein über 50% der Suchenden an die Konkurrenz verlieren will, der muss versuchen, durch einen optimierten Internetauftritt in den regulären Suchergebnissen nach vorne zu kommen.

Tipps für eine gute Platzierung

Um ein gutes Ranking zu erzielen und von den Suchmaschinen von alleine auf den vorderen Plätzen gelistet zu werden, müssen unzählige Kriterien erfüllt sein.

Hier sind die wichtigsten Faktoren, die bei Beachtung schon zu sehr guten Resultaten führen, kurz zusammengefasst:

I. Inhalt der Website

Um überhaupt für bestimmte Suchabfragen relevant zu sein, müssen natürlich Informationen zu diesem Thema vorhanden sein und die Suchbegriffe zumindest einmal auf der Website vorkommen. Darüber hinaus muss der Inhalt auch von den Suchmaschinen gelesen werden können.

Tipp: Suchmaschinentaugliche CMS- und/oder Shop-Systeme verwenden, z.B. Typo3, Wordpress, xtcommerce, oscommerce.

II. Größe der Website

Viele Informationen sind trumpf. Eine "Herzlich Willkommen, das bin ich, das mache ich, kontaktiere mich"-Website wird niemals langfristig auf Top-Positionen stehen können. Ihr fehlt einfach der relevante Inhalt.

Tipp: Informationen bieten, die den Benutzern einen echten Mehrwert bieten.

III. Linktexte und Linkanzahl

Grundsätzlich gilt: je mehr Links auf die eigene Site verweisen, desto besser wird sie gelistet. Noch stärker ist der Effekt, wenn in den Linktexten die gewünschten Keywords enthalten sind. Die Qualität der verlinkenden Seite wird dabei allerdings auch gewichtet: Links von Linklisten, Gästebüchern, Foren, etc. zählen so gut wie nichts.

Tipp: Seite in Artikelverzeichnisse und Webkataloge eintragen und Links mit Partnerunternehmen tauschen.

IV. Alter und Lebenslauf

Immer wichtiger wird das Alter einer Website: je älter sie ist, desto mehr vertraut man ihr, weil man ihr viel mehr Wissen und Erfahrung zugesteht. Der Lebenslauf ist vergleichbar mit einem polizeilichen Führungszeugnis: wer früher durch Spamtechniken aufgefallen und somit vorbestraft ist, der hat es schwer, jemals wieder nach vorne zu kommen. Auch die Häufigkeit mit der man die eigene Seite aktualisiert wird bewertet.

Tipp: Seite ständig vergrößern und keine unerlaubten Tricks einsetzen, wie z.B. versteckter Text oder unzählige Keyword-Wiederholungen.

Suchmaschinenoptimierung erfordert neben langwierigen Testverfahren und kontinuierlicher Auswertung der Suchergebnisse, jede Menge kostbare Zeit und Geduld. Wer sich in dieser Zeit lieber seinen Kernkompetenzen widmen will, der sollte sich einen seriösen Partner für die Optimierung suchen.

Wir, DRISOL Internet-Solutions, sind eine Agentur aus Wölfersheim, die sich rein auf die Verbesserung Ihrer Platzierungen in den organischen Suchergebnissen konzentriert und einige namhafte Referenzen vorweisen kann.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.drisol.com oder kontaktieren Sie uns direkt unter:



DRISOL Internet-Solutions
Biedrichstr. 6
61200 Wölfersheim
Tel. und Fax: 06036 / 98 95 76
Web: www.drisol.com - E-Mail: info@drisol.com

Impressum

Wirtschaft vor Ort - Newsletter der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung
Gemeinde Wölfersheim – Wirtschaftsförderung - Hauptstraße 60 - 61200 Wölfersheim
(06036) 9737-16 referent@woelfersheim.de